

25. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.

Session: Gesetze und Politik

16. September 2022, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Linz

Politische Macht und evidenzbasierte Politik

Holger Bähr (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg)

Dieter Filsinger (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken)

Argumentation

2

- **Gegenstand**
 - Macht, Evidenz, Interessen und Wertvorstellungen in der Politik
 - Evidenzbasierte Evaluation und evidenzbasierte Politik
- **Fragestellung**
 - Welche Rolle spielt Evidenz in der Politik?
 - Welche Rolle spielt evidenzbasierte Evaluation für die Politik?
- **These**
 - Evidenz ist eine Dimension von Politik.
 - Politische Akteure setzen Ergebnisse evidenzbasierter Evaluationen strategisch ein.

- Macht
 - Zielgerichtet: Durchsetzung gegen Widerstand
 - Selbstbezüglich: Einvernehmen und Zustimmung
- Interessen und Wertvorstellungen
 - Ziele
 - Mittel zur Zielerreichung
- Evidenz
 - Politischer Wettbewerb mit Argumenten
 - Evidenzbasierte Argumente im Vorteil, wenn Evidenzbasierung von Wählerinnen und politischen Konkurrenten geteilt

Mittelbarer Einfluss von Evidenz

4

- Ermöglicht politikbezogenes Lernen
 - Verändert Gedanken infolge neuen Wissens, aber:
 - Betrifft nur nachgeordnete Aspekte von Wertvorstellungen
- Benennt Probleme und Problemlösungen
 - Zeigt Probleme auf und lässt Problemlösungen reifen, aber:
 - Politische Agenda ist abhängig von Macht und externen Ereignissen
- Reduziert Unsicherheit bei politischen Entscheidungen
 - Bietet Kausalschema für die Folgen politischer Steuerung, aber:
 - Muss anschlussfähig sein an politischen Diskurs und Entscheidungsbefugnis
- Vermittelt zwischen politischen Positionen
 - Zeigt politische Alternativen (und wissenschaftliche Unsicherheit), aber:
 - Politik ist geprägt von widerstreitenden Wertvorstellungen und Interessen

- Politische Macht
 - Folgt Wertvorstellungen und Interessen
 - Bedient sich Evidenz für eigene Ziele (z.B. politikbezogenes Lernen, besseres Argument)
 - Nutzt Evidenz für gemeinsames Handeln (z.B. Vermittlung zwischen politischen Positionen)
- Evidenzbasierte Politik
 - Erfolgt in Teilaspekten der Politik (z.B. politikbezogenes Lernen, Problemdefinition, Policy-Alternativen)
 - Unterstützt zielgerichtete Macht (z.B. effektives Problemlösen)
 - Unterstützt selbstbezügliche Macht (z.B. geteiltes Wissen)